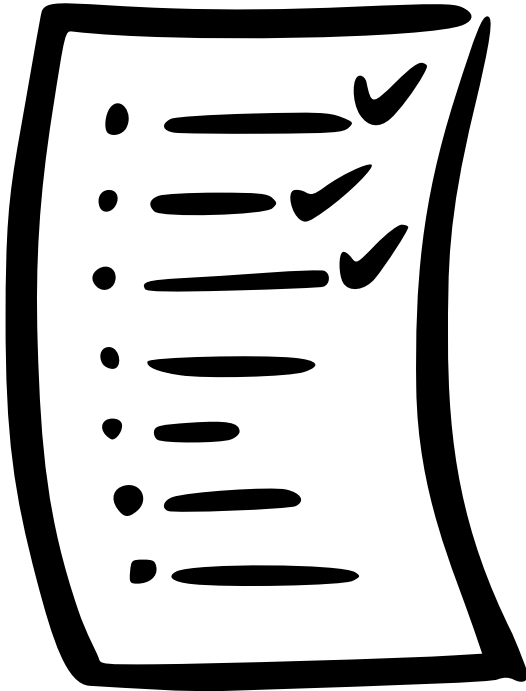


EINSCHULUNG

im Schuljahr 2025-26



TAGESORDNUNG



- Unsere Schule stellt sich vor
- Das Schulprogramm der GGS Niederkassel
- Der Anfangsunterricht der GGS Niederkassel
- Die Schuleingangsphase
- Übergang Kita-Grundschule
- Schulweg
-
- Austausch und Fragen



UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

- ca. 330 Schüler:innen
 - Schulleitung
 - ca. 22 Lehrkräfte
 - 1 Sonderpädagogin
 - 1 Schulsozialpädagogin
 - 1 Schulsozialarbeiterin
 - Hausmeister
 - Sekretärin
-
- ca. 200 Kinder in OGS
 - OGS-Leitung und Co-Leitung
 - ca. 9 OGS-Gruppen
 - Gruppenleitung + Ergänzungskraft
 - 1 ÜMI-Gruppe



ORGANISATION VON UNTERRICHT UND OGS

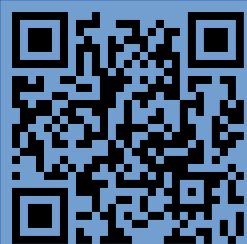
- Unterrichtsbeginn um 8.10 Uhr
- 2 Hofpausen
- Unterrichtsende 11.40 Uhr, 12.45 Uhr oder 13.30 Uhr
- Klasse 1: viermal 4 Stunden, einmal 5 Stunden.
- danach ggf. OGS-Betreuung
 - Sammlung im OGS-Klassenraum
 - Mittagessen und Freispielphasen
 - Lernzeit von 45 bzw. 60 Minuten
 - AG-Angebote
 - Abholzeiten: 15.00, 16.00 und 16.30 Uhr



UNTERRICHT

- Fachliches und fächerübergreifendes Lernen
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Sachunterricht
 - Englisch ab Klasse 3
 - Sport
 - Musik & Kunst
 - Religionslehre (ggf. als KoKoRU)
 - Förderunterricht (LRS, Mathematik, Sport, Sprachförderung)
- Ziele:
 - Erwerb grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Erlernen fachlicher Arbeitsweisen und Methoden





UNTERRICHTSINHALTE?

Meine Lernlandkarte Deutsch - Klasse 1



Schreiballee

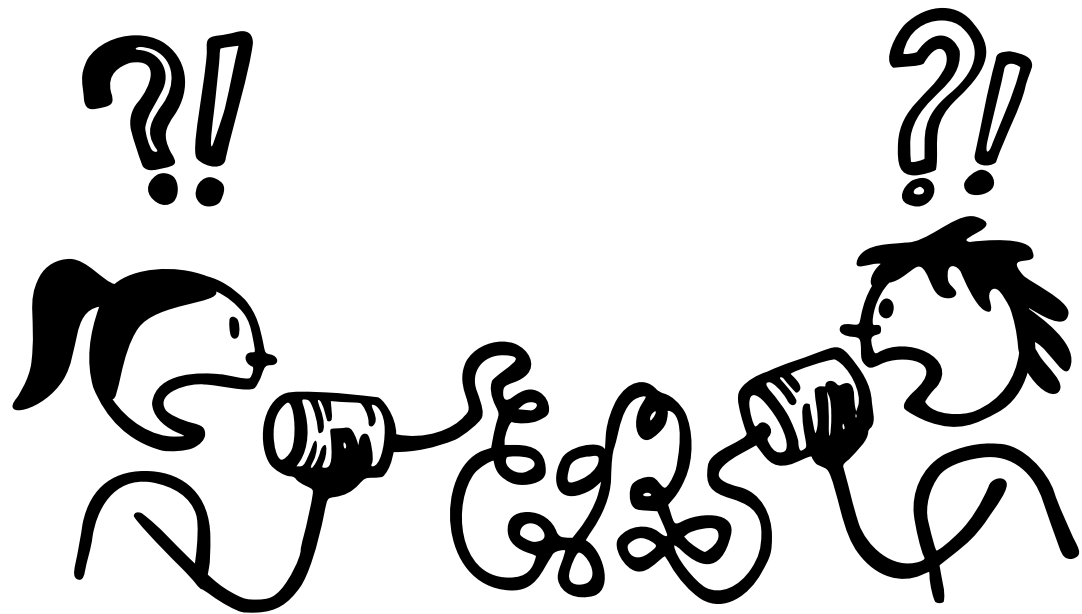


Leseweg



KONTAKT UND INFORMATION

- * ☎ 02208-3761
- * Gesprächstermine nach Bedarf
(auch per Videokonferenz)
- * ✉ emrich@ggs-ndk.de
(nachname@ggs-ndk.de)
- * 🌐 www.ggs-niederkassel.de
- * Elternbriefe und Krankmeldungen über
Schulmanager
- * Postmappe (gelb)

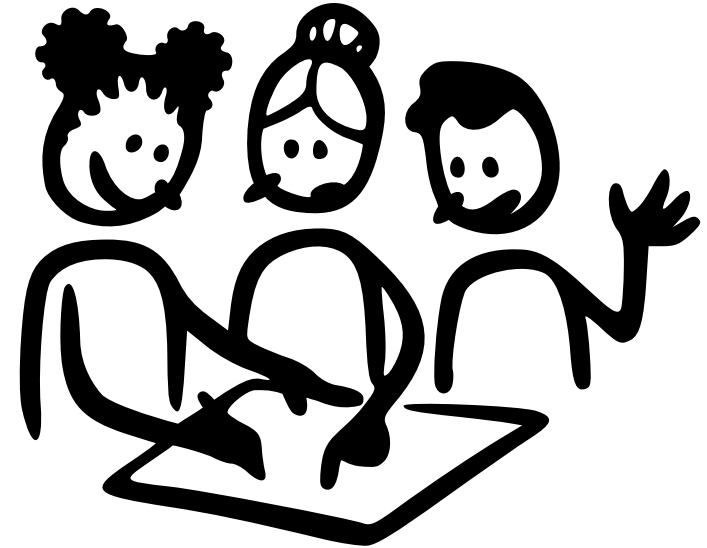


DAS SCHULPROGRAMM DER GGS NIEDERKASSEL



SCHULENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

- Ganztagsschule gestalten und entwickeln
- Lesemotivation und Lesekompetenz fördern
- Konfliktlösungskompetenz
- Inklusion
- TutMirGut
- Lernen im digitalen Wandel



FÖRDERUNG DER LESEKOMPETENZ



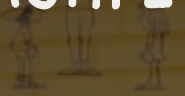
AUFBAU VON KONFLIKTLÖSEKOMPETENZ



Unsere Fußballregeln auf dem Schutthof

1. Es darf nur auf den Fußballplätzen gespielt werden.
2. Der Zehlfußler macht, wer wenn spielen darf.
3. Die Bälle werden vom Schutthof aus nur bei
Unfällen oder anderen Umständen.
4. Die Regeln gelten wie folgt.
5. Die Fußballregeln dürfen nur auf Feld 1 und 2 benutzt
werden.
6. Die Bälle in den Bewegungsfeldern dürfen nur nach in
den Bewegungsfeldern und Bewegungsfeldern
genutzt werden.
7. Am Ende der Regel muss eine zum Schutthof
zurückgeführt werden.

2 Was ist passiert?



3 Sage dem anderen,
worüber du dich
geärgert hast.
„Ich habe mich geärgert,
dass du...“



4 Sage dem anderen,
was du selbst getan hast.
„Ich habe...“



5 Was möchtet ihr jetzt tun?
(evtl. Möglichkeiten
anbieten / entscheiden)



B
M
M
Bensberger
Mediations-
Modell

Hilfe im Streit



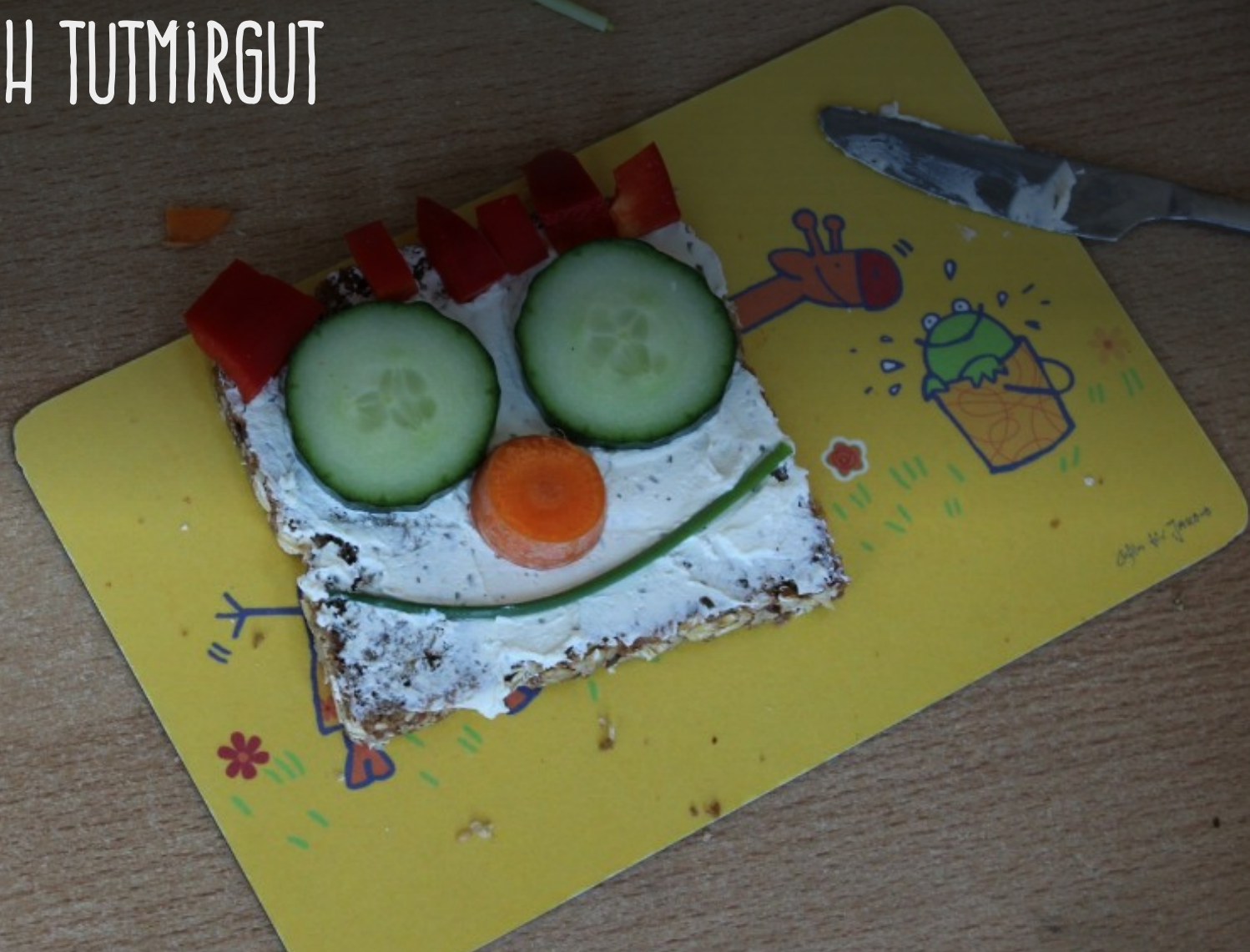
Regeln



GANZTAG GESTALTEN



UNTERWEGS NACH TUTMIRGUT



BEWEGUNGSFREUDIGE SCHULE



LERNEN IM DIGITALEN WANDEL

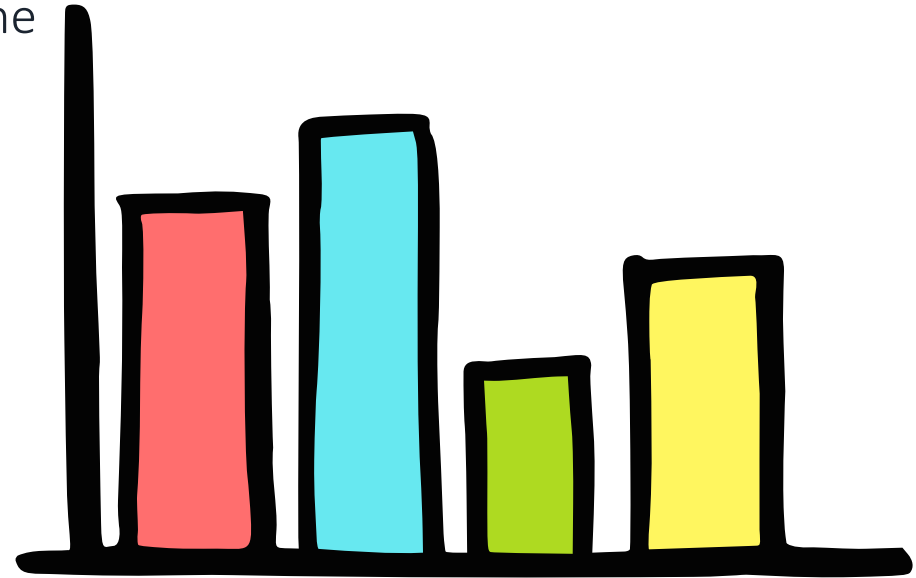


INKLUSION



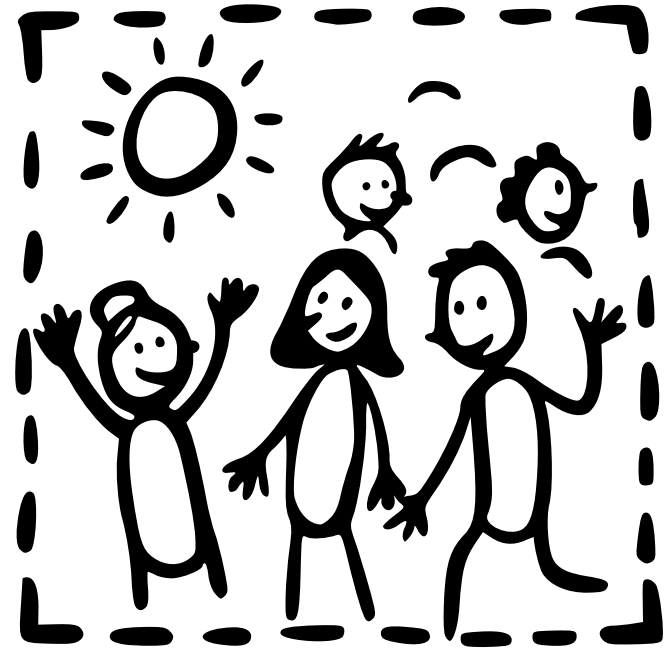
EVALUATIONSERGEBNISSE

- * ca. 80-85% der Schüler*innen sagen am Ende von Klasse 4, dass sie gerne lesen
- * 60% der Schüler*innen haben eine fortgeschrittene Lesekompetenz erreicht
- * Übergangsquoten
 - * 48% wechselten 2024 auf ein Gymnasium
 - * 23% auf eine Realschule
 - * 28% auf eine Gesamtschule
 - * 1% auf eine Förderschule



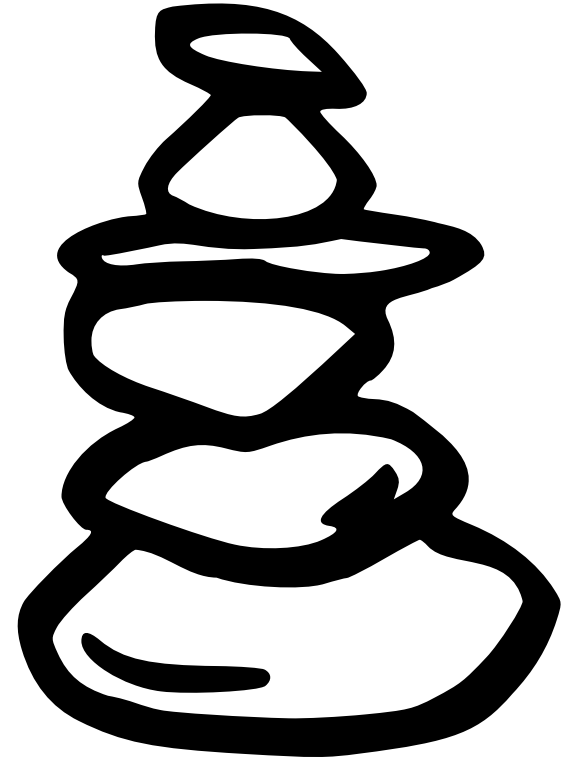
WAS UNS WICHTIG IST

- * Sicherheit und Geborgenheit
- * Miteinander leben und lernen
- * Fördern und Fordern
- * Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- * Soziale Umgangsformen
- * Demokratisches Lernen



BALANCE FINDEN

- * Anspannung und Entspannung
- * Bewegung und Ruhe
- * Instruktion und Öffnung
- * Lehrerorientierung und Schülerorientierung
- * Fachliches und soziales Lernen
- * Individuelles und gemeinsames Lernen



DER ANFANGSUNTERRICHT



- Schuleingangsphase
 - Verweildauer: 1-3 Jahre
 - Regeldauer: 2 Jahre
 - Ausnahme 1: Springer
 - Ausnahme 2: Rücktritt
- Keine Noten in der Schuleingangsphase

SÄULEN DES ANFANGSUNTERRICHTS IN DEUTSCH

- * Systematische Einführung von Schriftelementen und Leseverfahren
- * Schreiben erster Wörter/Sätze und kleiner Texte
- * Gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur
- * Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes



Zebra

Schreibtabelle

 M m		 N n
 L l		 H h
 Ch ch		 R r
 B b		 P p
 S s	 A a	 Au au
 D d	 E e	 Ei ei
 W w	 I i	 Eu eu
 Sch sch	 O o	 Ö ö
 G g	 U u	 Ü ü
		 T t
		 F f
		 J j
		 K k

LESEN DURCH SCHREIBEN?



Leitwörterzeichen



③ Mitsprechwort

ho - len die Far - be

⊙ Wort mit Kürzezeichen

der Sommer der Som - mer
die Katze die Kat - ze
backen ba - cken

↪ Verlängerungswort

der Hunde Hunde
der Wege Wege

⚡ Ableitungswort

Bäume der Baum

⌚ Bausteinwort

Ⓜ Merkwort

Vv — ver
— vor Klavier Vase

— h — ah ihm Bohne Kuh
— eh ihn Zahn Zeh
— ih ihnen Hahn Stroh
— oh ihr
— uh

ie — der Riese der Stiefel
langes i => meistens ie

aa oo ee das Boot der Saal der See

— ß — der Gruß grüßen
der Ruß das Maß
beißen heißen

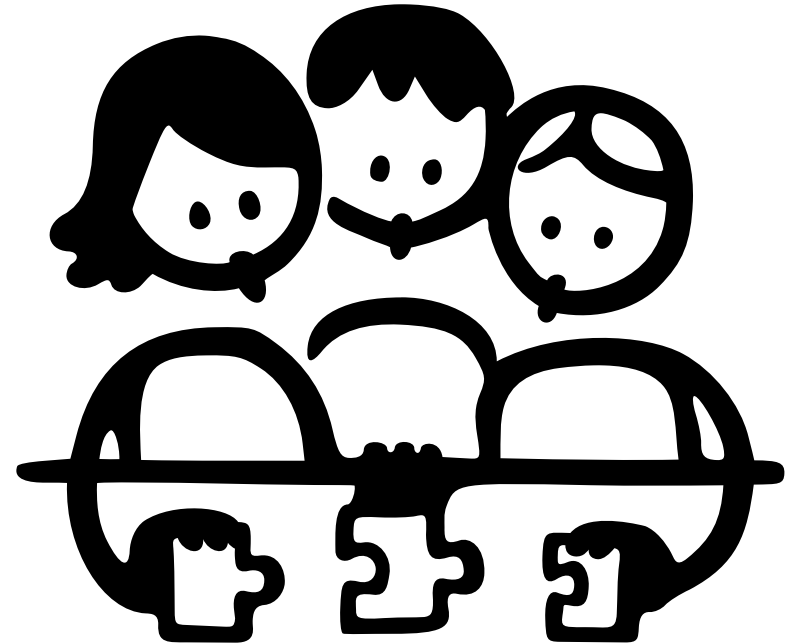
Qu, qu quaken, quatschen, Qualle,
Quark, Quirl, Quatsch

ⓧ Großschreibung

Beginne Nomen und Satzanfänge

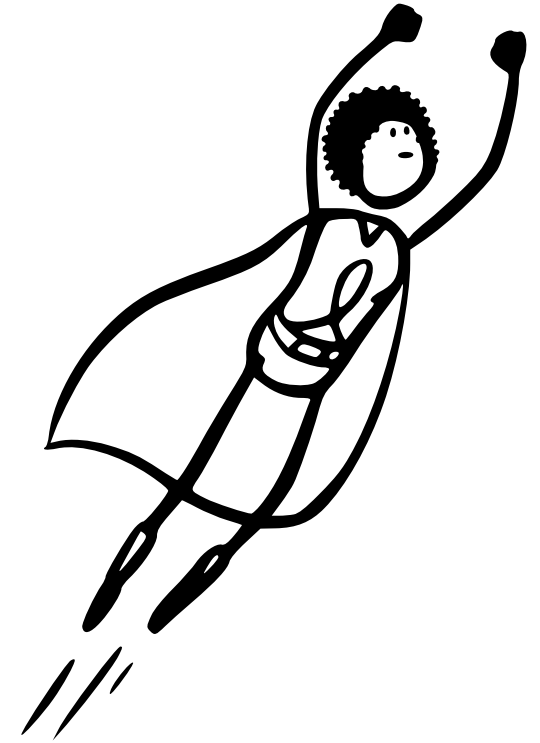
KLASSENBILDUNG

- * Jahrgangsbezogene Eingangsklassen
- * Bisher ca. ~~90~~ 82 Anmeldungen
→ 3 oder 4 Eingangsklassen
- * Klassenstärke ca. 20- 26 Kinder pro Klasse
- * ca. 49 OGS-Kinder → 2 OGS-Gruppen
- * OGS-Klassen?
- * Gemeinsames Lernen in allen Klassen



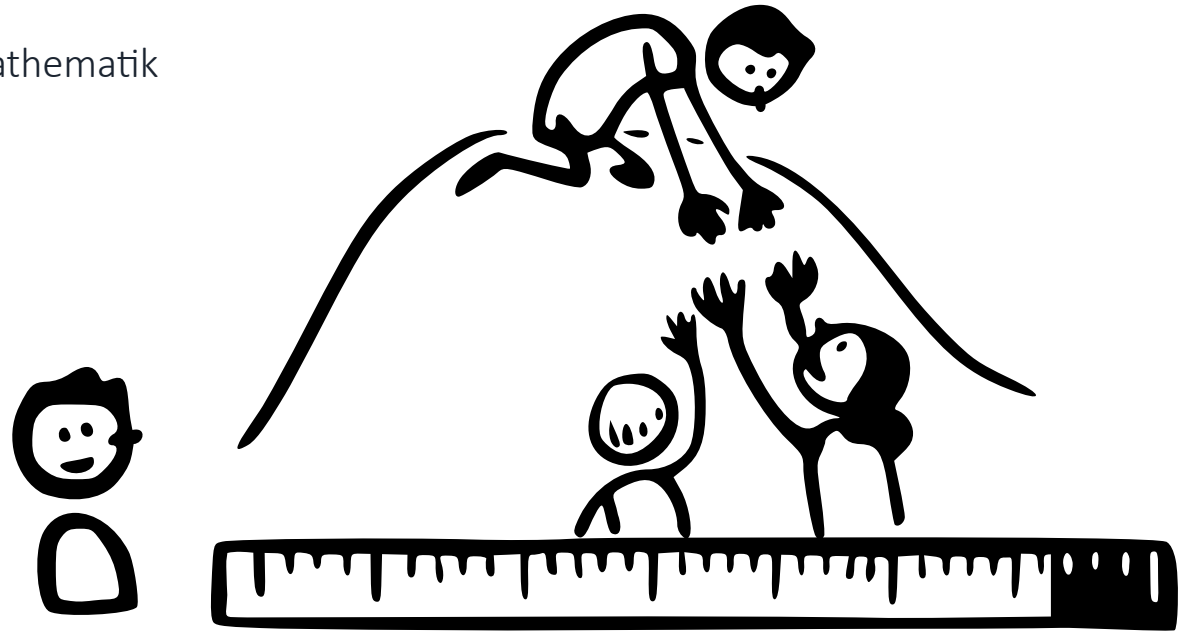
KLASSENLEITUNG

- * Lehrerversorgung noch nicht fix
- * mitunter Veränderungen in den Sommerferien
- * ➡ Mitteilung am Tag der Einschulung
- * Wechsel im Laufe der GS-Zeit möglich



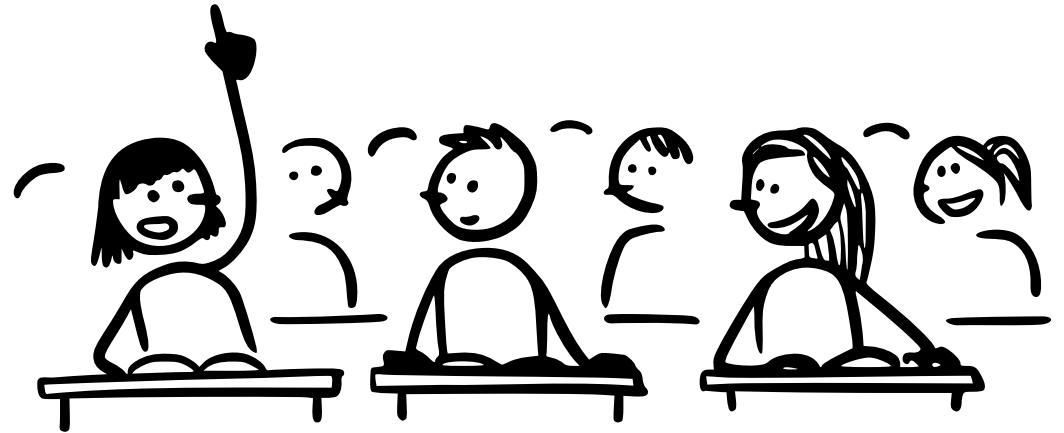
INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

- * Im Klassenunterricht
 - * individueller Förderplan
 - * differenzierte Aufgaben
 - * Vorläuferfertigkeiten in Deutsch und Mathematik
 - * Wahrnehmung
 - * Merkfähigkeit
 - * Feinmotorik
- * In Förderkursen
 - * LRS-Prävention
 - * DaZ-Intensivkurs
 - * Mathe-Förderkurs
 - * Sportförderkurs



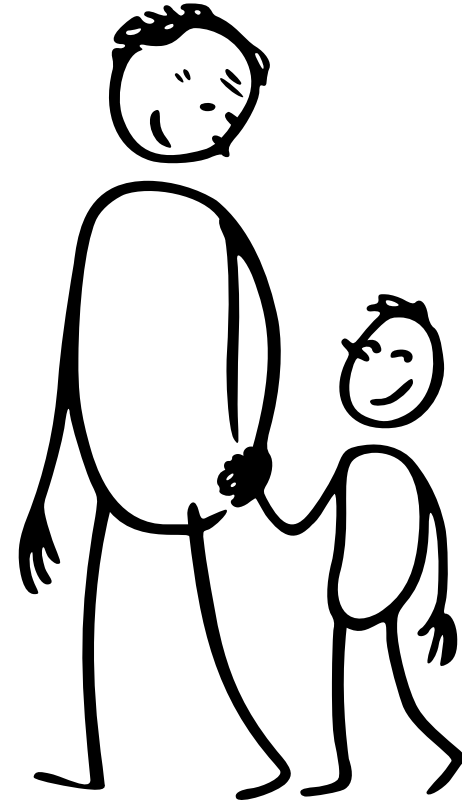
SCHNELLE LERNER

- * Differenzierter Unterricht
- * Problemorientierte Aufgaben
- * Individuelle Arbeitspläne
- * Teilnahme am Unterricht der höheren Klassenstufe



ELTERNROLLE

- * Reifeentwicklung fördern
- * klare Strukturen
- * Interesse
- * Anstrengung fördern

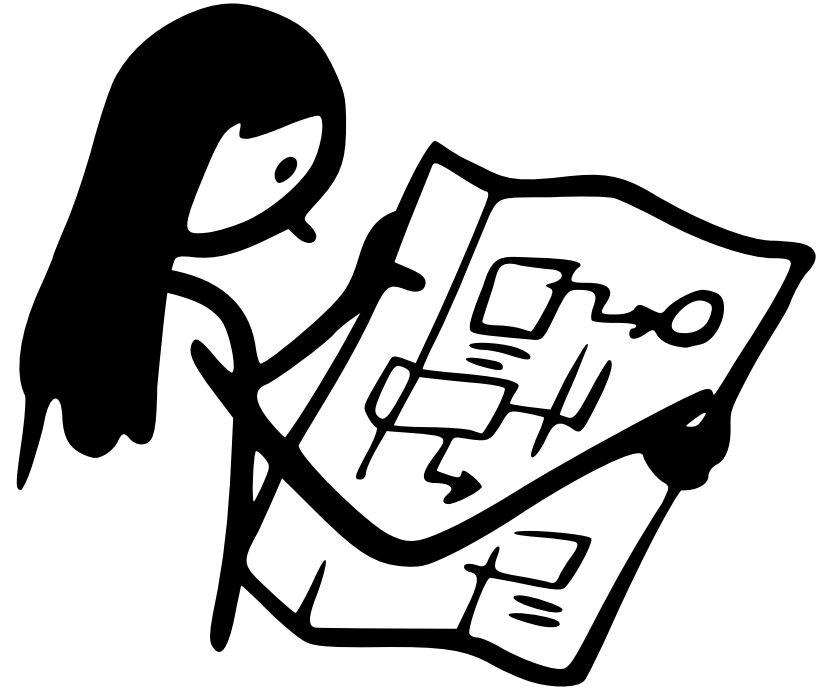


DEN WECHSEL GESTALTEN



ROADMAP ÜBERGANG KiTA-GRUNDSCHULE

- * Schulspiel wird aktuell durchgeführt
- * Schulbesuchstage Anfang Juni 2025
- * Juni: Klasseneinteilung
 - * Kriterium 1: OGS
 - * Kriterium 2: Freund*in
 - * Kriterium 3: Balance
 - * Nachrangig: Kitazugehörigkeit und Wohnort
- * Juni: Zusammenstellung der Förderkurse
- * Juni: Auswertung Rückläufe OGS-Verträge
- * Zweite Juli-Woche: Einschulungsbrief



PROJEKTWOCHE - SPONSORENLAUF



EINSCHULUNGSTAG

- * Tag der Einschulung: 28. August 2025
- * Regelfall
 - * 9.30 Uhr Gottesdienst
 - * 10.15 Uhr Einschulungsfeier
 - * 11.00 Uhr – 11.40 Uhr Unterricht
- * 2. Schultag: 8.10 – 11.40 Uhr Unterricht
- * 1. Elternabend: 1. September 2025, 19.30 Uhr



NEUER ALLTAG

- * neue Freunde
- * neue Bezugsperson: Klassenlehrer*in
- * Bewusstsein für Zahlen und Schrift
- * „Zeit“ als neuer Faktor
- * neue Pflichten
- * neue Regeln



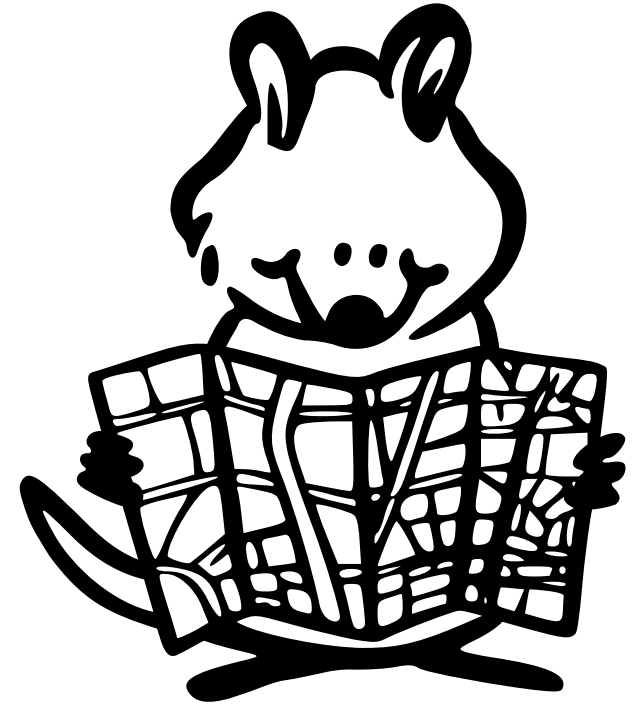
SCHULWEG



Verschinski (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schulweg.jpg>), „Schulweg“, <https://creativecommons.org/licenses>

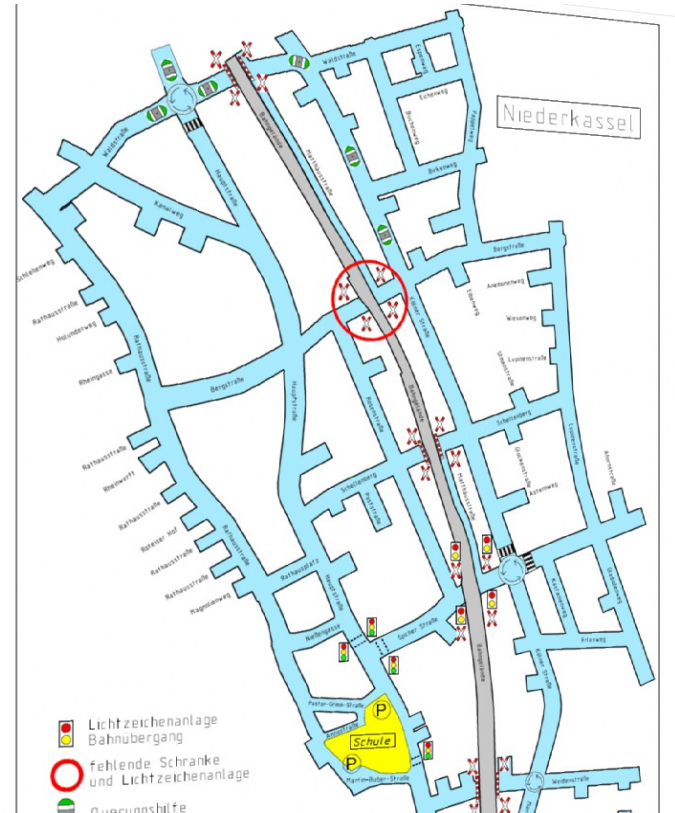
DER SCHULWEG

- * Sicherer Schulweg wichtiger als kürzester Weg
- * Schulweg = Fußweg + ggf. Busfahrt
- * Ausreichend Zeit geben



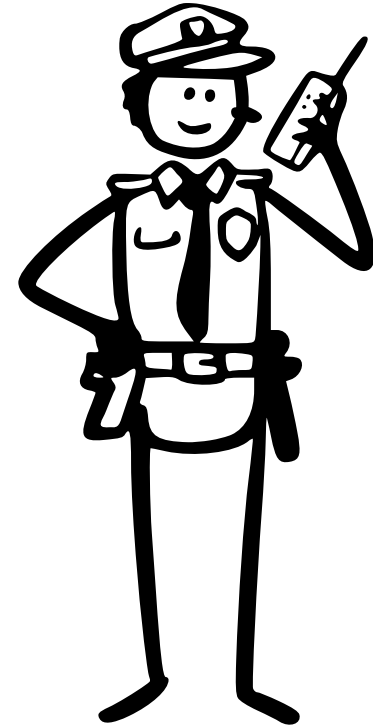
SCHULWEGTRAINING

- * Gemeinsames Üben vor Schulbeginn
- * Kind leitet – Eltern ergänzen
- * Beobachtung – offen und versteckt
- * Schwachpunkte erkennen und üben



ÜBUNG MIT DER POLIZEI

- * Ca. September 2025:
Schulwegtraining
 - * Überqueren der Straße ohne Ampel
 - * Überqueren der Straße mit Ampel
- * ~~ca. Oktober 2025: Bustraining~~
 - * ~~Ein- und Aussteigen~~
 - * ~~Sicheres Verhalten im Bus~~



MIT DEM FAHRRAD ZUR SCHULE?



OFFENE FRAGEN?

